

Newsletter

∞ Sommeredition ∞



Editorial

Neues Zuhause für das TWA

Im Mai wurde ausgeräumt, gepackt, geschleppt und wieder eingeräumt: Das TWA ist umgezogen. Denn die Bestände sind inzwischen so angewachsen, dass die Unterkunft in der Arnstädter Straße zu eng wurde. Im neuen Domizil in der Lachsgasse stehen nun weitaus größere Flächen zur Verfügung. Der 140 Quadratmeter zählende Magazinraum ist bereits mit einer Rollregalanlage ausgestattet. Die über 40 Regale bieten die Möglichkeit zur Übernahme vieler spannender Unternehmensakten. Das geräumige Büro wird Empfang, Benutzer- aber auch Arbeitsraum für die Mitarbeiter sein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen am Umzug Beteiligten recht herzlich bedanken!

Wer das neue Archiv besuchen möchte, ist herzlich eingeladen, sollte aber vorher unter der 0361-3484190 telefonisch einen Termin vereinbaren.

Ihre Tamara Hawich

Bild: Stundenplan mit Werbung der Firma Lorenz Döhler Erfurt
(Foto: TWA e. V.)

5 Jahre TWA

Das TWA feiert sein erstes Jubiläum.

Seite 2

Bestände des TWA

Der Unternehmenbestand August Meinunger vorgestellt.

Seite 5

Archivpreis

Der Archivpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen geht ans TWA.

Seite 7

2010 bis 2015 – das TWA feiert Jubiläum

Fünf Jahre besteht das TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv bereits – ein kleines Jubiläum!

Im Sommer 2010 war es soweit: Der Verein, der das Thüringer Wirtschaftsarchiv aufbauen und betreiben sollte, wurde gegründet. Unser Wirtschaftsarchiv ist das jüngste der regionalen Wirtschaftsarchive in der Bundesrepublik Deutschland. Sein Pendant steht in Köln – das Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsarchiv entstand bereits im Jahre 1906. Das älteste ostdeutsche ist übrigens das Sächsische Wirtschaftsarchiv (SWA), welches seit 1992 besteht. Mit gutem Recht kann es als Vorbild für das TWA bezeichnet werden, begleitete doch Veronique Töpel, die Leiterin des SWA, gleich einer Mentorin den Werdegang unseres Archivs. Das Wirtschaftsarchiv entstand sozusagen aus dem Nichts: Als der Vorstand des Vereins



Bilder: (oben) Gründer des TWA, (unten) Ausstellung Thüringer Traditionsunternehmen (Foto: TWA e. V.)

2010 Tamara Hawich, Mitarbeiterin der IHK Erfurt und verantwortlich für Wirtschaftsgeschichte, mit der Geschäftsleitung beauftragte, gab es weder Bestände (lediglich verschiedenes Sammlungsgut), noch Räume, geschweige denn Mitarbeiter. In den folgenden fünf Jahren gelang es ihr jedoch, ein kleines Archiv mit einem durchaus interessanten Bestand zu bilden.

Unterstützer war – und ist nach wie vor – die IHK Erfurt, durch deren Engagement erst die finanziellen und materiellen Voraussetzungen für die Archivarbeit gegeben sind. Zudem gibt es einen Kooperationsvertrag, der das TWA zum Endarchiv der IHK Erfurt bestimmt.

2011 bezog das TWA eigens angemietete Räume, gleich neben dem IHK-Gebäude in der Arnstädter Straße 28. Hier konnte schon bald erstes Firmenschriftgut übernommen werden. Großen Wert wurde von Beginn an auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Unternehmen sollten das TWA kennenlernen, insbesondere die Etablierten der Region. Mit einer Artikelserie in der IHK-Zeitschrift „Wirtschaftsmagazin“ zu den erfolgreichen Traditionsunternehmen und einer Ausstellung in der IHK baute Tamara Hawich ihre Kontakte zu eben diesen aus. Desweiteren steigerten die Vorstellung des TWA in der IHK-Vollversammlung, in den Wirtschaftsbeiräten der IHK sowie zahllose Unternehmensbesuche die Bekanntheit des Archivs und führten zu Übernahmen von Firmenschriftgut.

Fortsetzung Seite 2

Doch auch die Vernetzung in der Thüringer Archivlandschaft war beim Aufbau des Archivs und bei der Akquise von Beständen von großer Bedeutung. Die Zusammenarbeit mit dem Thüringischen Hauptstaatsarchiv in Weimar (ThHStAW), mit dem uns ein Kooperationsvertrag verbindet, ist dabei hervorzuheben. Ebenso wie der von Anfang an bestehende intensive Kontakt zum Stadtarchiv Erfurt. Austausch, Anregung und vielfältige Unterstützung insbesondere durch Katrin Weiß (ThHStAW) als stellvertretende Vorstandsvorsitzende des TWA und durch Dr. Antje Bauer (Leiterin des Stadtarchivs Erfurt) trugen ganz wesentlich zum Wachstum und zur Profilierung des TWA bei.

Unser Archiv wuchs – so sehr, dass es seit Januar 2014 eine Mitarbeiterin beschäftigt, deren wichtigste Aufgabe in der Verzeichnung der Bestände und Sammlungen liegt. Ziel unserer Arbeit ist schließlich die Nutzbarmachung unserer Archivalien für die Öffentlichkeit ebenso wie für die Forschung. Doch nicht nur personell mussten wir aufstocken: Spätestens seit Ende des letzten Jahres wurde es

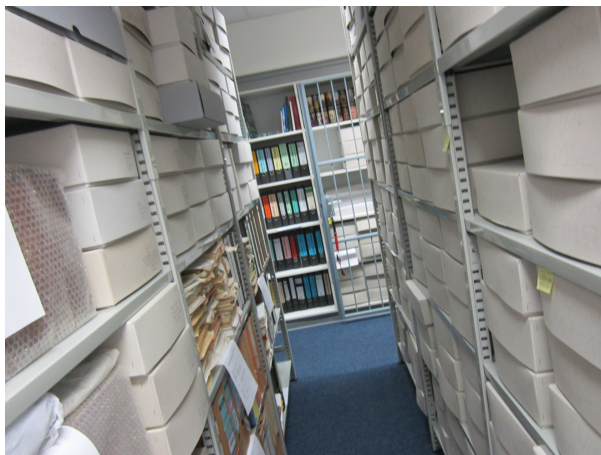


Bild: Volle Regale in der Arnstädter Straße
(Foto: TWA e. V.)



Bild: Umzug in die Lachsgasse 3

langsam aber sicher eng in den bestehenden Regalen. Rund 60 Unternehmensbestände, verschiedene Nachlässe und eine ganze Anzahl Sammlungen füllten inzwischen das TWA-Magazin. Die Suche nach neuen Räumlichkeiten war unabwendbar, aber wider Erwarten schnell erfolgreich! Mit Unterstützung des neuen Vereinsmitgliedes, Detlef Goss, konnten wir relativ kurzfristig in ein neues Archiv umziehen. Und so lautet seit 1. Juni 2015 unsere neue Adresse: Lachsgasse 3 in 99084 Erfurt.

Doch im Jubiläumsjahr 2015 können wir nicht nur auf neue Archivräume anstoßen, sondern auch auf den Thüringer Archivpreis! Diesen erhalten wir noch dieses Jahr – die Verleihung erfolgt am 10. November in der IHK Erfurt (siehe S. 7).

Allen Mitgliedern unseres Vereins – inzwischen sind wir schon 22 –, allen Partnern, Förderern und Freunden wollen wir an dieser Stelle für ihren ganz persönlichen Einsatz danken!

Das TWA – ein Teil der Erfurter Archivlandschaft

Wie in vorangegangenen Newslettern berichtet, haben sich die Erfurter Archive auf Anregung von Dr. Antje Bauer, Leiterin des Erfurter Stadtarchivs, vernetzt. In loser Folge treffen die Erfurter Archivleiter nun einander, um sich und die anderen Einrichtungen besser kennenzulernen. Ein erstes Gemeinschaftsvorhaben wurde bereits verwirklicht: die von Frau Dr. Bauer vorbereitete Tafelausstellung „Erfurt und seine Archive“. Basierend auf Zuarbeiten der einzelnen Häuser, entstanden Informationstafeln zu jedem der elf Erfurter Archive.

Parallel zur Ausstellung wurde auch ein Flyer erarbeitet, der die wichtigsten Daten der einzelnen Einrichtungen zusammenfasst. Beides wurde am 24. April 2015 im Rathaus erstmals präsentiert. Anlass war die Festveranstaltung zum 150. Geburtstag des Erfurter Stadtarchivs. Wer Interesse an der kleinen Ausstellung hat, ist herzlich ins Stadtarchiv in der Gotthardstraße 21 eingeladen.

TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv	Erfurt und seine Archive
<p>Das Thüringer Wirtschaftsarchiv e. V. wurde 2010 als eingetragener Verein gegründet. Es sichert wirtschaftsgeschichtliche Quellen aus dieser Region, die vorrangig in Unternehmen oder Verbänden der Wirtschaft entstehen.</p>  <p>Bestände: Archivgut von Unternehmen, Wirtschaftskammern, Verbänden, Vereinen sowie Nachlässe und Dokumentationen (Schriftgut, Pläne und Fotos) Sammlungen (Firmenfestschriften, historische Briefköpfe, Kataloge, Werbemittel) Archivbibliothek</p> <p>TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv e. V. Lachsgasse 3 99084 Erfurt 0361 - 3484190 www.twa-thueringen.de mitarbeiter_twa@outlook.de</p>	<p>Benutzung nach Vereinbarung</p>  <p>TWA</p>

Bild: Flyer (TWA e. V.)

Jetzt neu im TWA-Newsletter!

Sind Sie neugierig und wundern sich manchmal, was eigentlich genau in unserem Archiv liegt? Dann sind Sie hier genau richtig. Unter dieser Rubrik stellen wir Ihnen zukünftig in regelmäßigen Abständen unsere Archivbestände vor.

Kurz zum Verständnis: Die Bestände gliedern sich in die Kategorien Unternehmen (U), Kammern (K), Verbände der Wirtschaft (V), Nachlässe (N), Sammlungen (S) und die Archivbibliothek (AB).

Aus den Beständen des TWA

Die Unternehmensbestände (U): Der Bestand U 001 August Meinunger, Wallrabs/Hildburghausen

Hinter dem ersten Unternehmensbestand des TWA verbirgt sich das Baugeschäft des Maurermeisters August Meinunger aus Wallrabs / Hildburghausen (Südthüringen). 1868 von Georg Meinunger gegründet, führte es August Meinunger ab ungefähr 1907 alleine fort.

Unsere Archivalien zeigen: Als Obermeister der Baugewerke-Innung Hildburghausen engagierte sich August Meinunger. Zudem war er vereidigter und öffentlich bestellter Sachverständiger für das Maurerhandwerk.

Überliefert sind uns Schriftstücke aus seiner Tätigkeit für die Baugewerke-Innung wie eine Handakte und ein Rechnungsbuch sowie Prüfungsunterlagen für Lehrlinge und Gesellen. Neben Lohnbüchern von 1922 bis 1930 finden sich im Bestand zudem Unterlagen zu Meinungers Bauaufträgen. Darunter ein Anbau im Dampfsägewerk Hildburghausen 1909, der Neubau der Schule in Gumpertshausen 1898 oder der Bau eines Tanzsaales und Stallungen für den Gastwirt Max Mauer in Bedheim 1899. Auch der Umbau des Gemeindehauses Wallrabs in eine Schule und die Errichtung einer Abortanlage für die Gemeinde 1927 gingen auf sein Konto.

Der Bestand enthält hand- und maschinenschriftliche Dokumente wie Angebote, Berechnungen, Rechnungen und Zeichnungen. Auch erhalten wir aus der überlieferten Korrespondenz Auskunft über die Geschäftspartner August Meinungers.

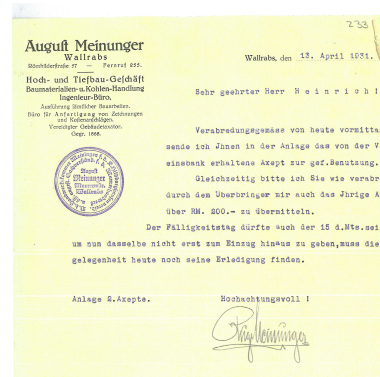


Bild: Geschäftsbrief (Fotos: TWA e. V.)



Bild: Bauzeichnung (Fotos: TWA e. V.)

Dazu zählten u.a. Baumaterial- und Eisenhandlungen, Zimmereigeschäfte, Dampfsägewerke, Beton- und Basaltwerke und viele mehr, meist aus der Region Südthüringen.

Aus den Sammlungen des TWA

Die Sammlung „Geschäftsbriefe“ (S 02)



Im TWA befindet sich eine umfangreiche, zum Teil erschlossene Sammlung an Geschäftsbriefen aus ganz Thüringen. Gründe für die doch hohe Menge an Geschäftsbriefen in unserem Bestand sind vielfältig. Zum einen sind sie nicht selten die einzigen Hinterlassenschaften vergangener Firmen. Zum anderen hat das Aussehen der geschäftlichen Post im Verlauf der Geschichte viele Wandlungen erfahren. So benutzten Geschäftsleute ab dem 18. Jahrhundert häufig illustrierte Briefköpfe. Diese geben uns ein Spiegelbild der Wirtschaftsgeschichte sowie visuellen Sozialgeschichte aus zwei Jahrhunderten – und sind daher von historischem Interesse.

Zu den aufschlussreichsten Illustrationen auf Geschäftsbriefen zählen Firmenansichten. Verwendung fand diese Gestaltungsform besonders ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in das frühe 20. Jahrhundert hinein, von Zeit zu Zeit sogar auch noch bis 1945.

Nicht selten schönte man diese „Industriegrafiken“, um dem Betrachter einen sauberen, soliden Eindruck des Fabrikgeländes zu vermitteln. Die Darstellungen sind eines der interessantesten Stil- und Kommunikationsmittel des aufstrebenden Industriekapitalismus.

Der hier abgebildete Geschäftsbrief der Firma Thüringer Malzfabrik Langensalza Aktiengesellschaft stammt vom November 1904.

Bereits 20 Jahre zuvor, also 1884, wurde die Thüringer Malzfabrik gegründet. Noch älter jedoch war die Actien-Malzfabrik Langensalza, sie gab es bereits seit 1872. Der hier dargestellte Geschäftsbrief ist von 1911, leider beschädigt.

Eine kleine Auswahl weiterer illustrierter Briefköpfe aus der Sammlung des TWA sehen Sie auf unserer Internetseite:

<http://www.twa-thueringen.de/www/twa/bestaende/galerie/>.

Wer unsere schönsten Exemplare gerne „live“ sehen möchte, kann dies ab September tun. Dann zeigt die IHK Erfurt eine kleine Ausstellung an besonderen Geschäftsbriefen, zusammengestellt auch mittels der Briefkopfsammlung des TWA!



Bilder: Geschäftsbriefe
(Fotos: TWA e. V.)

Buchvorstellung mit Modenschau



Schon mehrfach berichteten wir von der Sonderausstellung „Spinnen, weben, stricken und nähen – die Thüringer Textilindustrie. Industriefotografie aus Archivbeständen“. Am 4. April 2015 erschien nun ein

Begleitbuch zur Ausstellung. Diese wird derzeit noch bis zur Langen Nacht der Museen, am 12. September 2015, im Thüringischen Hauptstaatsarchiv Weimar gezeigt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung und damit auch des neuen Buches, stehen Fotos aus Thüringens Textilindustrie – insbesondere die, die einst den Weg ins Hauptstaatsarchiv Weimar und ins Thüringer Wirtschaftsarchiv Erfurt gefunden haben.

Die Kuratorinnen Tamara Hawich und Katrin Weiß wählten die Fotos aus und ergänzten die Bildpräsentation mit zahlreichen Originalexponaten aus früheren Thüringer Textilbetrieben: Musterbüchern, Kleidungsstücken, Wolle, Geschäftsbriefen, Werbematerial. All das ist in dem nun erschienenen schmalen Bildband festgehalten.



Bild: Ein Gag zur Buchpräsentation: eine Modenschau. Nicht ganz ernst gemeint, präsentierten die Weimarer Models von „Gnadenlos schick“ Kleidung aus den 1950er bis 1980er-Jahren, vor allem DDR-Chic, vieles auch aus Thüringen! (Foto: TWA e. V.)

62. Thüringer Archivtag in Eisenach

Am 18. und 19. Mai 2015 richtete der VdA-Landesverband Thüringen wieder den diesjährigen Thüringischen Archivtag in Eisenach im „Hotel Hainstein“ aus. Das Rahmenthema lautete „Elektronische Archivierung – Problemstellungen und Lösungsansätze für die nahe Zukunft.“

In der Mitgliederversammlung des VdA wurde der Preisträger des diesjährigen Archivpreises der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen in Verbindung mit dem Thüringer Archivarverband bekanntgegeben: Das Thüringer Wirtschaftsarchiv e. V.! Die offizielle Verleihung findet am 10. November 2015 in der IHK Erfurt statt.

Impressum

Geschäftsstelle: Lachsgasse 3 | 99084 Erfurt | Postanschrift: TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv e. V. | c/o IHK Erfurt Arnstädter Str. 34 | 99096 Erfurt | Tel. 0361-3484190 | Fax. 0361-34859190 | E-Mail: hawich@erfurt.ihk.de

Amtsgericht Erfurt | VR.-Nr.: 2606

Vorstand: Gerald Grusser (Vorsitzender) | Katrin Weiß | Niels Lund Chrestensen | Tamara Hawich

Sparkasse Mittelthüringen | Konto 0163017646 | BLZ 820 510 00